

Korr: Wiss. Erschließung, Negativsammlung, ZI Kunstgeschichte, München

01.09.2023

Bewerbungsschluss: 15.07.2023

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Gesucht wird möglichst zum 1. Sept. 2023 ein:e Kunsthistoriker:in (m/w/d) für die wissenschaftliche Erschließung der Negativsammlung zur Buchmalerei des Mittelalters von Arthur Haseloff im Bestand des ZI.

Die Stelle bietet promovierten Nachwuchswissenschaftler:innen die Chance, ein eigenständiges Forschungsprojekt im Zusammenhang mit der umfangreichen, bislang nicht erschlossenen Negativsammlung zur Buchmalerei des Mittelalters von Arthur Haseloff (1872–1955) zu entwickeln. Dieses singuläre Bildmaterial eröffnet außergewöhnliche Perspektiven sowohl für die Erforschung der Buchmalerei als auch für medienhistorische Fragen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Auf der Grundlage einer kritischen Sichtung des Materials soll (in Kooperation mit den Fachkolleg:innen des ZI) ein eigenes Forschungskonzept ausgearbeitet werden, das idealerweise in eine weiterführende Erschließungsperspektive und einen Drittmittelantrag mündet. Erwartet wird zudem, dass eine Aufsatz-Publikation als Ergebnis des ersten Jahres entsteht.

Erbeten wird bei einer Bewerbung neben Lebenslauf und Publikationsverzeichnis ein maximal zweiseitiger Projektentwurf.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, die besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion mit entsprechendem thematischen Schwerpunkt nachgewiesen wird, organisatorische Fähigkeiten sowie Interesse an datenbankgestützter Erschließung.

Die Eingruppierung erfolgt, entsprechend den persönlichen Voraussetzungen sowie den überwiegend übertragenen Tätigkeiten, nach den Regelungen des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe E13.

Die Vollzeitstelle ist teilzeitfähig und zunächst befristet auf 1 Jahr.

Der Freistaat Bayern fördert aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Geschlecht, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das ZI befindet sich in zentraler Lage in München und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Wir bieten Ihnen einen interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten, Sozialleistungen entsprechend den Regelungen des öffentlichen Dienstes, vergünstigten Job-Tickets im ÖPNV und guten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Adresse für Bewerbungen:

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter dem Stichwort „Haseloff“ bevorzugt in elektronischer Form als ein zusammenhängendes PDF-Dokument (andere Dateitypen werden aus Gründen der Datensicherheit nicht akzeptiert) per E-Mail bis zum 15. Juli 2023 an:

E-Mail: bewerbungen@zikg.eu

Gerne beantworten wir Ihnen unter der angegebenen Mailadresse auch Anfragen zur ausgeschriebenen Stelle.

Postanschrift:

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München

Im Fall der schriftlichen Bewerbung bitten wir Sie, uns lediglich Kopien einzureichen, da wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurücksenden können.

Hinweis zum Datenschutz:

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle am ZI übermitteln Sie personenbezogene Daten. Bitte beachten Sie hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens unter: www.zikg.eu/institut/datenschutz. Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise des ZI zur Kenntnis genommen haben.

Quellennachweis:

JOB: Korr: Wiss. Erschließung, Negativsammlung, ZI Kunstgeschichte, München. In: ArtHist.net, 04.06.2023. Letzter Zugriff 23.01.2026. <<https://arthist.net/archive/39457>>.